

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag auf Evaluierung der Verkehrssituation Hochsatzengasse # Hadikgasse

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Stadträtin Ulli Sima wird gebeten, gemeinsam mit den zuständigen Dienststellen der Stadt Wien MA 28 und MA 46 die aktuelle Verkehrssituation bei der Kreuzung Hochsatzengasse # Hadikgasse insbesondere hinsichtlich Verkehrsflusses zu den Stoßzeiten und Beeinträchtigungen für den Bus 47A zu evaluieren und kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses vorzuschlagen.

Zur Vorbereitung der weiteren Entscheidungen von Seiten der Bezirksvertretung sollen die oa. Vorschläge (Rückmeldung der Dienststellen) in der Mobilitätskommission beraten werden.

Begründung:

Es ist unbestritten, dass eine Großstadt wie Wien Verkehrslösungen für alle Mobilitätsteilnehmer/innen braucht.

Es ist auch unbestritten, dass es Aufholbedarf bei der Radfahr-Infrastruktur gibt. Warum aber Luxus-Radwege ohne adäquate Einbindung des Bezirks zu Lasten aller anderen Mobilitätsteilnehmer/innen inklusive des öffentlichen Verkehrs errichtet werden, ist nicht nachvollziehbar.

An gegenständlicher Kreuzung wurden links und rechts jeweils breite Radwege errichtet, was zur Folge hat, dass insbesondere durch den Wegfall der reinen Rechts-Abbiegespur auch der Geradeaus-Verkehr kollabiert, weil die Rechtsabbieger durch Fußgänger/innen und Radfahrer/innen nicht entsprechend abbiegen können und damit auch den Geradeausverkehr blockieren. Zudem wurde die Busbucht des 47A baulich aufgelöst, so dass nunmehr auch die Abfertigung des 47A den Fließverkehr hemmt.

Unzählige Bürger-Beschwerden sind dazu bei uns eingelangt. Der Stau, in dem auch der 47A steckt, erstreckt sich sogar in den Sommermonaten bis zur Linzer Straße. Insgesamt wurde eine bauliche Maßnahme um Steuergeld umgesetzt, die keinem Mobilitätsteilnehmer gerecht wird, bei allen für Unmut und Unverständnis sorgt und das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse verringert – eine vertane Chance!

BR Mag. KO Markus Keschmann

BezRin Mag. Simone Schalk Jaschke

BR Samuel Mayrl, BA